

Abonnementpreise: In guten deutschen Bänden: Jahrsheft: 18 Mark...

Dresdner Journal

Insertionspreise: In guten deutschen Bänden: Jahrsheft: 18 Mark...

Verantwortlicher Redacteur: Commissionrath S. G. Hartmann in Dresden.

Amtlicher Theil.

Dresden, 25. Februar. Ihre königliche Hoheit die Frau Prinzessin Maria Anna, Gemahlin Seiner königlichen Hoheit des Prinzen Georg, ist heute Vormittag 11 1/2 Uhr von einem Prinzen glücklich entbunden worden.

Dresden, 25. Februar. Mit allerhöchster Genehmigung ist dem Schiffer Heinrich Julius Siegmund zu Dresden für die unter eigener Lebensgefahr von ihm bewirkte Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens die silberne Lebensrettungsmedaille mit der Erlaubnis, dieselbe am weißen Bande zu tragen, verliehen worden.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Gemeindevorstande und Ortsrichter Pöhlitz zu Niesitz die silberne Medaille vom Verdienst-Orden zu verleihen.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Vorschrift in § 6 der Verordnung über den Geschäftsbetrieb ausländischer Versicherungsanstalten im Königreiche Sachsen vom 16. September 1866 wird von dem Ministerium des Innern hierdurch bekannt gemacht, daß die Allgemeine Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft in Berlin den Vorschriften in §§ 2 bis 4 der angezogenen Verordnung Genüge geleistet und

Dresden zum Sitz für ihren Geschäftsbetrieb in Sachsen gewählt hat.

Dresden, am 17. Februar 1875. Ministerium des Innern, Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel. Schmalz. Fromm.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Vorschrift in § 6 der Verordnung über den Geschäftsbetrieb ausländischer Versicherungsanstalten im Königreiche Sachsen vom 16. September 1866 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Lebensversicherungs-Aktion-Gesellschaft "Nordstern" in Berlin ihren Sitz für den hiesigen Geschäftsbetrieb von Dresden nach Leipzig

zurückverlegt hat. Dresden, am 18. Februar 1875. Ministerium des Innern, Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel. Schmalz. Fromm.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

- Telegraphische Nachrichten. Zeitungschau. (Provinzial-Correspondenz.) Tagesgeschichte. (Dresden. Berlin. Wien. Buda-Pest. Paris. London. Bukarest. Washington.) Dresdner Nachrichten. Provinzial-Nachrichten. (Leipzig. Würzen. Meerane. Neudorf.) Vermischtes. Statistikal und Volkswirtschaft. Eingekauftes. Feuilleton. Tageskalender. Inserate.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Das Gastspiel in Potsdam.

Von Karoline Haas.

(Fortsetzung aus Nr. 46.)

Ueber das schöne blonde Gesicht Ludwig Devrient's jütlerte es wie ein trübender Sonnenstrahl — aber seine großen dunklen Augen blinnten gar wehmüthig dazu.

„Aber, Herr Hofrath, die Menschenherzen sind verschieden. Nicht jedes verträgt die Kaltwassercur. Manche werden nur fränker unter den kalten Sturzbrüden...“

Ludwig Devrient's Stimme klang heiser, wie gebrochen. Und er war noch bleicher, als sonst. Die Augen hatte er geschlossen, den Kopf hinterüber in die Wagende gelehnt.

Beilage. Ernennungen, Beförderungen etc. im öffentl. Dienste. Dresdner Nachrichten. Statistikal und Volkswirtschaft. Börsennachrichten. Telegraphische Nachrichten. Inzerate.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Donnerstag, 25. Februar. (Tel. v. Dresden. Journ.) Mehrere Morgenblätter veröffentlichten eine Zuschrift des Präsidenten des Oberlandesgerichts Preben v. Hein, in welcher derselbe sein Schreiben an den Vorsitzenden in der Schwurgerichtsverhandlung gegen Ritter v. Osenheim, Baron Wittmann, als ein vertrauliches Privat Schreiben bezeichnet und hinzufügt:

Buda-Pest, Mittwoch, 24. Februar, Abends. (W. Z. V.) Der „Pester Correspondenz“ zufolge wäre der Minister am kaiserlichen Hoflager, Baron Bela Benckheim, vom Kaiser mit der Bildung eines neuen Cabinets betraut worden, und würde derselbe nunmehr in weitere Verhandlungen mit dem linken Centrum treten, um die Fusion der verschiedenen Parteien und die Bildung eines neuen Cabinets zu ermöglichen.

Verfailltes, Mittwoch, 24. Februar, Abends. (W. Z. V.) Die Nationalversammlung erledigte heute die Verathung über den gestern an die constitutionelle Commission zurückverwiesenen Art. 5 des Wallon'schen Senatsgesetzes.

Die Versammlung ging sodann zur dritten Lesung des Gesetzesentwurfes, betreffend die Organisation der öffentlichen Gewalten, über.

Der 1. Artikel des Gesetzesentwurfes wurde ohne Opposition angenommen. Ebenso wird der 2. Artikel, welcher lautet: „Der Präsident ist auf 7 Jahre ernannt und ist von Neuem wählbar“, mit 433 gegen 202 Stimmen angenommen.

kein Mitglied der Reichsfamilien Frankreichs Präsident der Republik werden könnte, lehnte die Versammlung mit 543 gegen 43 Stimmen ab.

Paag, Mittwoch, 24. Februar, Abends. (W. Z. V.) Eine der Regierung aus Java zugegangene Depesche meldet, daß dasselbst in mehreren Departements große Ueberschwemmungen stattgefunden haben.

Dresden, 25. Februar.

Die „Provinzial-Correspondenz“ bringt in ihrer neuesten Nummer zwei Artikel, überschrieben: „Die deutschen Bischöfe und der Papst“, in welchen sie am Schlusse auch die päpstliche Encyclica vom 8. Februar bespricht.

Die „Provinzial-Correspondenz“ bringt in ihrer neuesten Nummer zwei Artikel, überschrieben: „Die deutschen Bischöfe und der Papst“, in welchen sie am Schlusse auch die päpstliche Encyclica vom 8. Februar bespricht.

Die Versammlung ging sodann zur dritten Lesung des Gesetzesentwurfes, betreffend die Organisation der öffentlichen Gewalten, über.

Die Versammlung ging sodann zur dritten Lesung des Gesetzesentwurfes, betreffend die Organisation der öffentlichen Gewalten, über.

solche Stellung einräumen, wie sie nach dem vaticanischen Concile beanprucht wird, sich fragen müssen, ob die Wahl und die Person derselben die Bürgschaften darbieten, welche sie gegen den Mißbrauch geistlicher Gewalt zu fordern berechtigt sind.

Tagesgeschichte.

Dresden, 25. Februar. Heute Mittag nach 1/2 Uhr wurde der Residenz durch 101 Kanonenschnitte die frohe Kunde, daß unsern durchlauchtesten Königshaus wiederum ein Prinz geboren worden ist (vgl. oben den amtlichen Theil). Das erfreuliche Ereigniß ist schnell und glücklich erfolgt.

Berlin, 24. Februar. Die heutige „Proo.-Corresp.“ bekräftigt, daß Se. Majestät der Kaiser in voriger Woche infolge einer Erkältung leicht erkrankt war und seitdem das Zimmer hüten muß.

Die „Provinzial-Correspondenz“ bringt in ihrer neuesten Nummer zwei Artikel, überschrieben: „Die deutschen Bischöfe und der Papst“, in welchen sie am Schlusse auch die päpstliche Encyclica vom 8. Februar bespricht.

Ich habe noch keinen einzigen Liebesbrief erhalten. „Aber Sie haben einen berlinerblauen Anbeter — ein wahres blaues Liebeswunder! Ich könnte in meinen alten Tagen Sie noch drum beneiden.“

„Aber Sie haben einen berlinerblauen Anbeter — ein wahres blaues Liebeswunder! Ich könnte in meinen alten Tagen Sie noch drum beneiden.“

„Aber Sie haben einen berlinerblauen Anbeter — ein wahres blaues Liebeswunder! Ich könnte in meinen alten Tagen Sie noch drum beneiden.“